

Auer Tageblatt

und Anzeiger für das Erzgebirge

Verantwortlicher Redakteur: Fritz Reinhold.

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Illustriertes Sonntagsblatt.

Druck und Verlag: Hebröder Buchner (Jah.: Paul Beuthner) in Aue.

Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus monatlich 50 Pfg. Bei der Geschäftsstelle abgeholt monatlich 40 Pfg. und wöchentlich 10 Pfg.

Annahme von Anzeigen bis spätestens 9 1/2 Uhr vormittags. Für Aufnahme von größeren Anzeigen an bestimmten Stellen kann nur dann gebilligt werden, wenn sie am Tage vorher bei uns eingehen.

Diese Nummer umfasst 10 Seiten

Das Wichtigste vom Tage.

Das Kaiserpaar wird seine Mittelmeerreise in den ersten Tagen des März antreten.

Die Nachricht von einer Aufhebung der Fahrkartensteuer wird halbamtlich dementiert.

Die Kriegsgefangenschaft für die Hereros ist endgiltig aufgehoben worden.

Die Münzgesetznovelle ist den Bundesratsauschüssen überwiesen worden.

Die Sozialdemokratie veranstaltet am Dienstag, den 18. d. M. in und um Berlin Massenversammlungen gegen das neue Reichsvereinsgesetz.

Wahlrecht des deutschen Wiedermannes.

In der Tübinger Chronik hat dieser Tage der Staatsrechtslehrer Professor v. Thudichum einen Aufsatz über das Wahlrecht des deutschen Wiedermannes veröffentlicht.

Art. I. Von dem Recht zur Teilnahme an den Wahlen zum deutschen Reichstag sind ausgeschlossen: 1. Diejenigen, welche durch vorläufige Verurteilung einer in Reichsgesetzen mit Freiheitsstrafe bedrohten unerlaubten Handlung unwürdig gemacht haben, nachdem ihre Schuld durch rechtskräftiges, richterliches Urteil festgestellt ist, nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen:

Ein berühmter Maler.

Zum hundertjährigen Geburtstage Carl Friedrich Lessings. Von Eugen Jotani.

Vor der Tragik, als Träger eines berühmten Namens durch die Macht dieses Namens erdrückt zu werden, ist Carl Friedrich Lessing, der als Sohn eines Knechts vom großen Gotthold Ephraim am 15. Februar 1808 zu Wartenberg in Schlesien das Licht der Welt erblickte, nicht betroffen worden.

In dem hart an der polnischen Grenze liegenden Städtchen Wartenberg war sein Vater unter dem Titel Kanzler Beamter der dortigen Standesherrschaft, ein gut bürgerlicher Mann, der von der Kunst nicht viel wußte und von den Künstlern nicht viel wissen wollte.

Frau und Kinder erschlagen hat, so daß diese aus öffentlichen Mitteln Armenunterstützung erhalten mußten. Das Erkenntnis hierüber steht der Gemeindeförderung zu. Die Bestimmungen des Reichswahlgesetzes vom 31. Mai 1860 § 3 Absatz 2 und 3 werden aufgehoben.

Art. II. An der Wahl können nicht teilnehmen diejenigen, 1) welche sich zur Zeit der Wahl in Strafbhaft befinden; 2) welche auf Grund gerichtlichen Beschlusses in Untersuchungshaft genommen sind.

Art. III. Diejenigen, welchen nach Artikel 1 § 1 und 2 das Wahlrecht fehlt, können auch nicht gewählt werden, und sie verlieren die aus einer Wahl hervorgegangenen Rechte.

Art. IV. Auf Ansuchen des Verurteilten und nach Anhörung des verurteilenden Gerichtshofes kann das Wahlrecht im Weg der Gnade wieder hergestellt werden; außerdem durch Beschluß des obersten Landesgerichts.

Art. V. Dieses Gesetz findet auch Anwendung auf die Wahlen zu Landtagen und zu Kommunal-Vertretungen und Kammern.

Es bedarf keines weiteren Beweises, daß einzelne dieser Bestimmungen eine wahrhaft drakonische Strenge atmen. Mit dem Generalisieren ist das ja immer eine harte und unerfreuliche Sache. Jemand kann in jungen Jahren gestraft sein, und sich dann durch ein ganzes langes Leben bemühen haben, die Verfehlungen abzuwischen und wieder gut zu machen.

Daß Armut nicht schändet und nicht schänden darf, darüber sind wir wohl so ziemlich alle einig. Diese Bestimmung unseres Wahlreglements ist durchaus veraltet. Sie entspricht nicht mehr unseren geläuterten sozialen Auffassungen.

Politische Tageschau.

Aue, den 15. Februar.

Der Kronprinz im Ministerium des Innern. Ueber das einjährige Praktikum, das der Kronprinz gegenwärtig im Ministerium des Innern durchmacht, erfährt die Post: Der Kronprinz erscheint dreimal wöchentlich, Montags, Mittwochs und Freitags vor 9 Uhr morgens ohne Begleitung im Ministerium.

Staatssekretär Dernburg wird nach Angabe einer Berliner Korrespondenz seine Reise nach Deutsch-Südwestafrika im Juni antreten und wieder von dem früheren Bezirksamtmann von Swakopmund Dr. Bongard begleitet sein.

Die Zivilprozessreform. Zu den Anhängern des vorausichtlich im März dem Reichstage zugehenden Gesetzentwurfs über die Zivilprozessreform erfährt die Tägliche Rundschau, daß auch im Bundesrat eine Bestimmung auf Annahme zu rechnen sei, nach der die Gebühren der Anwälte in Berufungssachen um drei Zehntel des bisherigen Tarifs erhöht werden sollen.

Vergarbeitsbewegung. Auf der Zeche Freie Vögel und Unerhofft in Essen verweigerten gestern früh 46 Mann von der Frühlicht die Ansfahrt, angeblich, weil ein bei der Zeche schon 2 1/2 Jahre beschäftigter Steiger sie zu schroff behandle.

Aufhebung der Kriegsgefangenschaft für die Hereros. Durch Verfügung des Gouverneurs von Schwammann ist, wie der Lok-Anz. meldet, vom Geburtstage des Kaisers an die Kriegsgefangenschaft der Hereros aufgehoben worden.

Wartenberg nach Berlin auf, um sich selbst von dem Können des Sohnes zu überzeugen, und es erfolgte die Ausöhnung mit diesem und seiner Berufswahl. Nun durfte er die Kunstakademie besuchen und folgte im Jahre 1827 dem zum Direktor der Kunstschule in Düsseldorf berufenen Meister Schadow, dem sich auch Carl Sohn, Julius Hilber, Theodor Hildebrandt, sowie bald noch Eduard Bendemann angeschlossen.

Bald entwickelte sich unter Schadows anregender Leitung die Düsseldorfer Schule zu großer Blüte und verdunkelte sogar eine Zeitlang den Ruhm der Münchener Akademie, obwohl an deren Spitze ein Kunstheros wie Cornelius stand. Eine große Schar von Kunstjüngern, — unter ihnen Talente von bedeutender Befähigung, — strömte der Schule zu, und das mußte anfeuernd und anregend auf den einzelnen wirken.

Da gab ihm der Graf von Sree auf seinem Landsitz Heltendorf am Rhein Gelegenheit, als Geschichtsmaler sich zu bewähren. Er sollte einen Bildergallus, den Cornelius mit seinen Schülern begonnen, und der Szenen aus dem Leben des Kaisers Rothbart darstellen sollte, vollenden. Freilich machte Lessing nur eine Delfarbenstige zu einer Komposition. Die Schlacht bei Nonium, nicht die Ausführung, da ihm die Technik des al fresco nicht zuzugabe, aber selbst über diese Skizze urteilte damals ein bewährter Kunstkenner: Der jugendliche Landschaftsmaler tritt als Historienmaler auf, der ebenso durch alle Scharpen des Geschehen mit genakter Kraft zu brechen droht, wie sein Friedrich Barbarossa in jenem Schlachtgemälde durch das Getümmel hervorpresst.

Indessen bewegte sich damals, — Ende der zwanziger Jahre, — die Welt in einer romantisch-sentimentalen Gemächlichkeit, der auch Lessing zunächst seinen Tribut zahlte. Seine Bilder, Das trauernde Königspaar am Sarge der Tochter, das er nach den Versen aus Uhlands Schloß am Meere:

Wohl sah ich die Eltern beide, Ohne der Kronen Licht, Im schwarzen Trauerkleide — Die Jungfrau sah ich nicht.

komponiert hatte, Lenore — nach Bürgers Ballade —, Das Gnadenbild im Walde, Der Räuber und sein Kind, Die Burg am Rhein und andere erschienen in zahlreichen Nachbildungen und machten ihn schnell berühmt. Mehr geistliches Leben, als diese Stimmungsgemälde, enthielt Lessings im Städtischen Museum zu Frankfurt befindliches Ezzelino von Mailand. Lessing stellt den in Fesseln beschlagenen Ezzelino dar, wie er durch die Gewalt seines Blickes die Mönche erschrickt, die ihn die geistlichen Gnadenmittel entgegenbringen wollen, und zum Weichen bewegt. Dieses Bild bedeutet gleichsam seinen Uebergang zur eigentlichen Historienmalerei. Einerseits hatte Lessing erst noch Soldat werden müssen, was ihn einigermaßen dem sentimentalischen Wesen, das damals ihn und seine Freunde beherrschte, entfremdete, andererseits war es der Einfluß eines anderen Kreises, der ihn auf realere Bahnen gelenkt hatte.

Der Dichter Carl Immermann, der damals in Düsseldorf lebte, der geistreiche Kunsthistoriker Karl Schnaase, Friedrich v. Uechtritz, der durch sein Werk Blide in das Düsseldorfer Kunst- und Künstlerleben damals Aufsehen erregte, gewannen Einfluß auf Lessing, und besonders Uechtritz, dessen Spezialstudium die Geschichte der Reformation war, bestimmte Lessing, die Stoffe für seine Historienbilder diesem Ideenkreise zu entnehmen und wies ihn direkt auf Huh, den größten der Vorläufer Luthers. Lessing begann mit einer Husitenpredigt, die 1836 vollendet wurde und in den Besitz des Königs von Preußen kam. Im nächsten Jahre war das Bild in Paris ausgestellt und trug ihm das Kreuz der Ehrenlegion ein. Der predigende Tabornit selber darauf ist zwar keine historische Persönlichkeit, aber sonst ist an dem Bilde alles historisch, nicht nur das Kostüm oder der dargelegte Moment, sondern auch die im höchsten Grade dramatisch wirkende Auffassung des Wesen in der Zeichnung der verschledenen bewegten Charaktere, wiewohl die Züge einiger Figuren Lessings Kollegen Schirmer, Hildebrandt und Jakob Weder her-

des Paragraphen 4 der Kontrollverordnung nicht mehr einem bestimmten Arbeitgeber überwiesen werden, sondern es muß ihrem Ermessen überlassen bleiben, mit wem sie einen Dienstvertrag schließen wollen.

Passives Wahlrecht der Frauen zu den Arbeitskammern. Bei der Besprechung des kürzlich veröffentlichten Entwurfs eines Gesetzes über Arbeitskammern ist mehrfach verhandelt worden, daß die Frauen von der Wahlbarkeit ausgeschlossen seien.

Bei den Landtagswahlen in Galizien geht es wüst zu. Der Lemberger Kurier Annotasi meldet: Im Bezirk Nisko wurde der Kandidat der Volkspartei, Bojanowski, gegen den Kandidaten der Regierungspartei gewählt.

Aus dem Königreich Sachsen. Geschlossene Zeiten.

Am Bußtag (18. März), am Karfreitag (17. April) und am ersten Osterfeiertag (19. April) ist nach § 8 des Gesetzes über die Sonn-, Fest- und Bußtagsfeier vom 10. September 1870 die Abhaltung öffentlicher Versammlungen aller Art, auch der Versammlungen der Gemeindevorsteher, sowie der Innungen und anderer Genossenschaften gänzlich verboten.

Die sächsische außerordentliche Gesandtschaft zur Besetzung König Carlos und des Kronprinzen von Portugal hat gestern nachmittags 1 Uhr 15 Min. mit dem Norddresdner die Rückreise nach Dresden von Paris aus fortgesetzt.

Die außerordentliche Wahlrechtsdeputation der Zweiten Kammer wird sich in einer ihrer nächsten Sitzungen darüber schlüssig machen, ob zukünftig die Verbannungen unter be-

stränkter Öffentlichkeit abgehalten werden sollen, das heißt, ob es tunlich sei, über die Sitzungen kurze, objektive Mitteilungen an die Presse gelangen zu lassen, um auf diesem Wege die Öffentlichkeit über die Vorgänge in der Deputation aufzuklären.

Ein Nachruf des sächsischen Lehrervereins an den verstorbenen Kultusminister v. Schlieben. Der sächsische Lehrerverein erläßt zum Tode des früheren Kultusministers v. Schlieben folgenden Nachruf: Nur mit tiefem Mitleid und aufrichtiger Teilnahme wird die sächsische Lehrerschaft die Trauerkunde vernommen.

Zur Festung der Lehrer bei Ausflügen, Turnspielen usw. Um seine Lehrerschaft in Haftpflichtfällen genügend schützen zu können, hat der Stadtrat zu Oederan in anerkannter Weise folgenden Beschluß gefaßt: Jeder Lehrer (Lehrerin) fungiert bei Veranstaltung von Ausflügen, Unterrichtsgängen, Turnspielen, Schulfestivals usw. — wie bei seiner amtlichen Tätigkeit überhaupt — nicht als Unternehmer, sondern als Beauftragter der Stadtgemeinde.

Keine Wiedereinführung der Rückfahrkarten. Eine Reihe sächsischer und anderer Blätter (auch das Auer Tageblatt) brachte die Meldung, in der Jittauer Handelskammer sei mitgeteilt worden, daß die Wiedereinführung der Rückfahrkarten mit vierstägiger Gültigkeit auf allen deutschen Bahnen bevorstehe und daß außerdem die Aufhebung der Fahrkartensteuer in absehbarer Zeit zu erwarten sei.

Jahresversammlung des sächsischen Forstvereins. Der sächsische Forstverein hält Ende Juni seine 52. Jahresversammlung in Döbitz ab. Außer forstfachlichen Angelegenheiten wird sich die auf drei Tage berechnete Versammlung mit der Frage der Betriebskrankenkassen für Waldarbeiter befassen.

Schönheide, 14. Februar. Einbruchsdiebstahl. Während der Abwesenheit der Inhaberin des Restaurants Ludwig verübte gestern Abend der Küchenarbeiter M. von hier, ein bereits wegen gleicher Verbrechen vorbestrafter Mensch, einen strengen Einbruchsdiebstahl in das Lokal.

Oberlungwitz, 14. Februar. Explosion. Zu der im Auer Tageblatt bereits gestern gemeldeten Explosion in der Geroldischen Dampfbleicherei wird noch geschrieben: Das explodierte Dampfloß ist vermutlich durch Ueberdruck zertrümmert. Es enthielt 1500 Pfd. Garn und Trikotagen. Der Feuermann

Rückhoff wurde sofort getötet. Mehrere Gebäude sind demnach beschädigt, daß sie jedenfalls abgetragen werden müssen.

Werdau, 14. Februar. Betriebs-einstellung. In Grimnitzhauer Blättern wird die Meldung verbreitet, daß in der hiesigen Spinnereibranche von nächster Woche ab bis auf weiteres Montags die Betriebe ruhen, die Arbeiter aber hierfür die Hälfte des Tagelohnes ausgezahlt erhalten sollen.

Sohrenstein-Grünthal, 14. Februar. Ankündigung eines Schularztes. In der gestern abend abgehaltenen Stadtverordnetenversammlung wurde eine für die hiesigen Volksschulen wichtige Angelegenheit erledigt, und zwar wurde der Beschluß des Rates eines Schularztes anzuordnen und diesem für seine Tätigkeit als solcher 300 Mark Entschädigung pro Jahr zu gewähren, vom Kollegium einstimmig angenommen, ebenso die hierzu ausgearbeitete Dienstanweisung für den Schularzt gutgeheißen.

Pausa, 14. Februar. Wilder Bulle. Der bei dem Gutsbesitzer Hennig im nahen Ranspach in Dienst stehende 18 Jahre alte Knecht Hermann Kules ist am Mittwoch vormittag von dem wild gewordenen Zuchtbulen der Bullenhaltungs-genossenschaft dertan an die Wand gedrückt worden, daß er einen Schädelbruch erlitt.

Plauen i. A., 14. Februar. Einführung der Stickerindustrie in Südamerika. Der Umstand, daß im P. A. nach einer Stadt Argentiniens ein Sticker gesucht wird, der in allen Zweigen der Stickerei bewandert ist, hat Veranlassung gegeben, etwaige Auswanderungslustige zu warnen, da es einerseits ganz unmöglich sei, daß ein Sticker sämtliche in dem Gewerbe angeordneten Arbeiten und Verpflichtungen übernehmen könne, und weil man andererseits vermutet, daß es sich um einen Versuch handelt, die Stickerei-Industrie nach Südamerika zu verschleppen.

Dresden, 14. Februar. Albert Stritt's Beisetzung. Auf dem hiesigen Trinitatisfriedhofe fand heute nachmittag die feierliche Beisetzung der sterblichen Überreste Albert Stritt's, des früheren berühmten Heldentonsors der Dresdener Hofoper statt. Eine große Zahl von Leidtragenden, Vertreter der Künste und der Bürgerchaft gaben dem großen Künstler die letzte Ehre.

Von Stadt und Land.

Gedenktage am 15. Februar. 1781 † Gotth. Ephraim Lessing zu Braunschweig. 1763 Friede zu Hubertusburg. Beendigung des siebenjährigen Krieges. — Am 16. Februar. 1902 Zerstörung der Stadt Schemacha in Transkaukasien durch ein Erdbeben. 1897 Brand der Kreuzkirche in Dresden. 1871 Uebergabe von Belfort. 1826 † Der Dichter Joseph Viktor Scheffel zu Karlsruhe.

Aue, 15. Februar.

Herr Landtagsabgeordneter Bauer hat, wie wir gestern schon erwähnten, am letzten Donnerstag gelegentlich der Vorberatung des Königl. Dekrets Nr. 23 über den Entwurf eines Kirchen- und Schulneuergesetzes in der Zweiten Kammer des sächsischen Landtages das Wort ergriffen. Nach den stenographischen Berichten des Regierungsorgans führte er folgendes aus: Er wolle nicht im Namen seiner Fraktion, sondern persönlich einige Bemerkungen machen. Die Vorlage gehe davon aus, die Autonomie der Kirchengemeinde zu stärken. Er sehe dabei aber, daß die Autonomie der politischen Gemeinde mehr geschwächt werde.

leihen mußten. Da aber ward im Sommer 1842 Lessings großes Gemälde: Huh vor dem Konig in Konstanz ausgestellt, und damit Lessings erstes großes Werk, das die Wiege seines Ruhmes ist, aber auch sonst einen Wendepunkt in seinem Leben bezeichnet. Es war zunächst der Anlaß zu Lessings Bruch mit Schadow, der, als Lessing noch an der Arbeit war, erklärte, er besuche kein Atelier nicht, so lange Lessing mit dem Meyer Huh zu schaffen habe.

Wilhelm Kaulen sagt von dem Bilde: Nur blinder Fanatismus konnte dies Bild verdammen, den es zeigte unter drei-unzwanzig Prälaten der Kirche nur drei schlechte Menschen, einen Schlemmer, einen Intriganten und einen Fanatiker, alle übrigen Gestalten sind würdige, ernste Charaktere. Seine Freunde, Zimmermann und Ledtritz, brachte der Meister in Porträts auf dem Bilde an. — Dennoch zog der Streit um das Bild weitere Kreise. Und als es für das Städtische Institut in Frankfurt angekauft wurde, war das der Anlaß, daß der Direktor desselben, Philipp Veit, der entschieden gegen den Ankauf Einspruch erhoben hatte, sein Amt niederlegte.

Er kaufte jetzt ein zweites großes Huh-Bild, Huh vor dem Scheiterhaufen, das jetzt, nachdem es selbst nach Newyork gelangt war, eine der Hauptzierden der Nationalgalerie bildet. Wie es entstand, besuchten Tausende das Atelier Lessings, und lange, ehe das große Werk vollendet war, sprach man in ganz Deutschland davon. Elsbete Freiligrath, die noch lebende jüngste Schwester des Dichters, erzählt in ihren Erinnerungen an den Bruder, wie sie von diesem geführt, das werdende Bild bewundern durfte, das ihr Ferdinand Freiligrath erklärte. Im Jahre

1855 stellte Lessing dann auch Luther dar; er schilderte die Verbrennung der Bannbulle durch den Reformator. Leider ist dies Bild, das in den Besitz eines Kunstfreundes in Amsterdam gelangte, dadurch der Bewunderung größerer Kreise entzogen worden. Daneben entstand ein Bild Kaiser Heinrich V. nimmt den Papst Vahalis gefangen, welches Bild König Friedrich Wilhelm IV. nach einer Skizze bestellte. Im Herbst 1858 erging abermals ein Ruf an Lessing, sein Freund Johann Wilhelm Schirmer übermittelte ihn, er sollte Gallerie-Direktor in der Hauptstadt Badens werden. Diesmal willigte er ein, und da in den preussischen Regierungskreisen damals ein seiner freieren Anschauungsweise feindlicher Wind wehte, ließ man ihn ziehen, aber tat wenigstens nichts, ihn weiter in Düsseldorf zu halten, das ihm seit einem Menschenalter zur zweiten Heimat geworden war und dem er durch seine Persönlichkeit allein eine zeitlang Ansehen verliehen hatte.

Als er bei der Ueberfödelung seine Schätze verpackte, kamen unzählige Skizzen und Entwürfe zum Vorschein, an die der seltsame Meister überhaupt nicht mehr gedacht hatte. Der Katalog seiner Handzeichnungen allein füllte Bogen. In Karlsruhe kaufte Lessing seine Disputation zwischen Luther und C., ein Bild, das eine Zierde der Karlsruher Gallerie wurde. Dann wandte er sich in späteren Jahren wieder mehr der Landschaft zu. Am 4. Juni starb er in Karlsruhe. Wohl war der Meister in den letzten Jahren etwas vor jüngeren aufsteigenden Talenten zurückgetreten. Aber sein Tod weckte doch eine allgemeine Trauer, wie selten der Tod eines Meisters aus dem Reiche der bildenden Kunst, denn man sieht wohl, daß in Lessing nicht nur ein bedeutender Maler gestorben war, sondern ein Kämpfer für die Freiheit des Geistes. Lessings Werke sind in der ganzen Welt geachtet, keine größere Gallerie ermangelt eines solchen. Die Nachbildungen seiner Werke aber sind überall hin gedrungen, durch illustrierte Zeitschriften und andere Veröffentlichungen. So kann Lessing als einer der bekanntesten Maler des 19. Jahrhunderts bezeichnet werden.

Sehr billige Angebote zur Konfirmation.

Kleider-Stoffe

sind eine Spezialität meines Geschäfts und finden Sie in jeder Preislage eine riesige Auswahl und moderne Sachen.

Sonnabends von 11-3 Uhr geöffnet.

Sonnabends von 11-3 Uhr geöffnet.

Korsetts Mk. 0.70, 0.95, 1.10 bis 5.—	Unter-Röcke für Konfirmandinnen in Lüster von Mk. 2.90 an in Zanella von Mk. 2.50 an in Tuch von Mk. 1.85 an weisse Röcke von Mk. 1.60 an	Regenschirme Mk. 1.85, 2.50, 3.— bis 12.—
Hemden und Beinkleider extra billig	Mit 4% Rabatt.	Wäschetuch Meter von 38 Pfg. an
Zaschentücher Dtz. Mk. 1.80, 2.40 und 4.50		Glacé-Handschuhe Paar Mk. 1.35 u. 1.45

Bahnhof-Strasse * Otto Leistner, Aue * Bahnhof-Strasse

Grösstes Kleiderstoff-Geschäft.

Leiterwagen Kastenwagen Handwagen	sowie einzelne Wagenräder in allen Grössen roh und lackiert. Naether's Reform-Kinderstühle.	Carl Schmalfluss, Aue Telefon 335. Rich. Schmalfluss, Schneeberg.	sogenannte Lauf-Leitern für Handwerker stets am Lager. Naether's Reform-Kinderstühle.	Treppenleitern Treppenstühle Doppelleitern
---	---	--	---	--

Hierdurch gebe ich meiner werten Kundschaft bekannt, dass ich mein Geschäft von der **Reichsstrasse 50** nach **Schneebergerstrasse 13** verlegt habe. Indem ich meinen werten Kunden von Aue und Umgegend für das mir entgegengebrachte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, auch fernerhin mir dasselbe in meiner neuen Wohnung zukommen zu lassen.
Hochachtungsvoll
Ernst Feistel
Bau- und Möbelschreier.

Hauptversammlung des Zweigvereins des Evangelischen Bundes in Aue
Donnerstag, den 20. Februar 1908, abends 8 Uhr im Hotel Stadtpark.
Tagesordnung:
1. Bericht über die Wortsfer Tagung des Ev. Bundes durch Herrn Realschuloberlehrer Pfugheil.
2. Jahres- und Kassenbericht.
3. Vorstandswahl.
4. Geschäftliches.
Hierzu werden die Mitglieder, Damen wie Herren, ergebenst eingeladen.
Der Vorstand.
Pfarrer **Temper, Borf.**

Muldental Aue.
Donnerstag, den 20. Februar abends 8 Uhr 15 Min.
Grosser Operetten-Abend mit Ball
I. Teil: **Konzert der Stadtkapelle.**
II. Teil: **Operette** in 1 Akt von Gumbert, gespielt vom Dressler'schen Ensemble.
Entree **60 Pfg.**, Programm im Vorverkauf im Konzertlokal und bei Herrn Milster.
Sonntag, 16. Februar nachm. 4 Uhr **starkbesetzte Ballmusik.**

„Café Schubert“, Aue.
Sonntag
selbstgeb. Pfannkuchen.
Marie verw. Schubert.

Hotel Stadtpark, Aue
Sonntag, den 16. Februar von nachm. 4 Uhr
Konzert und Ball.
Hierzu ladet ergebenst ein **Erdmann Lorenz.**

Ueberzeugung macht wahr!!!

Die beste und billigste
— Bezugsquelle für —

fertige Möbel jeder Art

— und ganze —

Braut-Ausstattungen

In allen Preislagen
ist und bleibt nur bei

Robert Elsel & Sohn, Aue,

Ecke Bahnhof- und Reichsstrasse.

Einfachen soliden Leuten gestatten wir
— **gern Teilzahlungen.** —

Eigene Möbel-Fabrik u. Polster-Werkstätten	— Garantie — für solide Ware.
--	-------------------------------

Ohne Kaufzwang ist Besichtigung unserer Räume stets gern gestattet.

Wo gehen wir Sonnabend, Sonntag u. Montag hin?
Nach dem

Restaurant zum Tunnel
zum
Bockbierfest.

Auftreten einer hochfeinen Varietetruppe. Einzig in ihrer Art. Ueberall Riesenerfolg.
Zum Vortrag gelangt das Neueste vom Neuen.
Wer lachen will, der komme!
Es laden ergebenst ein **die Direktion u. Max Kästner.**



Feurich Pianos

Flügel und Planinos
Julius Feurich, Leipzig
Kais.- u. Königl. Hof-Pianoforte-Fabrik

Für die uns dargebrachten Aufmerksamkeiten beim Einzug in unser neues Heim, sprechen wir hierdurch **herzlichen Dank** aus.
AUE, den 11. II. 1908. Hochachtungsvoll
Ernst Feistel u. Frau.

DANK.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben unvergesslichen Tochter

Marie

drängt es uns, allen, welche um die Teure in ihrer Krankheit beorgt waren und sie im Tode noch ehrten, unsern innigsten Dank auszusprechen. Ferner danken wir ihrem Chef, Herrn Direktor Bell, sowie dem Beamten- und Arbeiterpersonal der Firma J. Sinn für die erlebende Trauermusik und die reiche Kranzspende. Weiter danken wir Herrn Pfarrer Temper für seine freundlichen Besuche und für die trostreichen Worte am Grabe, sowie allen lieben Verwandten, Nachbarn und Freunden, welche durch reiche Kranzspenden, durch ehrendes Geleit zum Grabe, oder sonst ihre Teilnahme bekundeten.

AUE (Ergeb.), den 13. Februar 1908

Die trauernde Familie
Bernhard Deiss
nebst Angehörigen.

Der **Wohltätigkeitsverein Sächs. Fechtchule**

Verband  **AUE i. Erzg.**

wird am **Dienstag**, den 18. Februar 1907 abends 8 Uhr im Hotel Stadtpark daselbst das

25 jährige Stiftungsfest

bestehend in **Konzert der Auer Stadtkapelle**, Zertifikatsverlosung und darauffolgendem Ball, feiern.

Programme hierzu sind im Vorverkauf zu 30 Pfg. in den Zigarrengeschäften der Herren Milster u. Lorenz und am Stiftungsfestabend an der Kasse zu 40 Pfg. zu haben. — Der Reingewinn wird nur zum Besten Hilfsbedürftiger des Auerlandes verwendet.

Hierzu ladet alle Gönner, Freunde und Mitglieder freundlichst ein

Der Gesamt-Vorstand
Fabrikhallen Max Jiling, Borf.

Alle Hundebesitzer von Aue

werden gebeten, am **Mittwoch**, den 19. Februar, abends 9 Uhr im Forsthaus zwecks Gründung eines

Kynologischen Vereins

zu erscheinen. Das Komitee.

Soeben eingetroffen!

Weit unter Preis!

Ein Posten englische Alpakas mit Seidenglanz

Wert bis zu 4 Mark per Meter, zu staunend billigen Preisen.

Aparte Farben u. Muster.

Nicht wiederkehrende billige Kaufgelegenheit.

Nur Prima-Qualitäten.

Kaufhaus Schurig & Lachmund, Zwickau.



Kinder-Nährmittel

in stets frischer Qualität.

Nestlemehl, Kufekemehl,
Kondensierte Milch,
Pflanzenmilch, Milchzucker,
Hafermehle, Hafergrütze,
Nährwieback usw.

Central-Drogerie Curt Simon.

Qualitäts-Emaillewaren

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen



Jeder Art und in allen Farben

Gustav Viehweger

gross Emaille-Spezial-Geschäft detail
Telephon 255 Aue Wettlinerstr. 27

Schilder werden sofort nach Angabe geliefert.

Neuheit:

Rein Aluminium - Kronen - Kochgeschirre.
Ueberzeugung macht wahr!

Albin Siegert, Aue

Telephon 112 Albertstrasse 10
Herstellung elektrisch. Anlagen
jeder Art, speziell Licht-, Kraft- und Akkumulatoren-
Anlagen, sowie Automaten-Bau, Haustelephon- und
Klingel-Anlagen.
Gewissenhafte Ausführung. Solide Preise.



Haarausfall! Haarfrass! Haarspalte! Kahlkopfgelt!

Immer und immer wieder greift man zu dem einfachsten, alt und viel erprobten

Wendelsteiner

Häusner's Brennessel-Spiritus

per Flasche Mk. 0,75, 1,50 u. 3.—, echt mit „Wendelstein-Kleber“ u. „Brennessel“. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verhilft dem Haarwuchs, befeuchtet bei täglich. Gebrauche ungemein — das Wachsen der Haare. Alpine-Seide à Mk. 0,50, Alpine-Milch à Mk. 1,50. Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfüm. Carl Hunnius, München. Depots: Drog. Erier & Co. Nohf. Curt Simon. Apoth. W. Kuntze.

Privatklinik von Dr. med. Gaugele

(früher Sanitätsrat Dr. Köhler)
Zwickau, Schumannstr. 6. — Fernspr. 287.
Anstalt für
Orthopädie, Chirurgie, Heilgymnastik und
Massage. — Wasserbehandlung. — Licht-
heilverfahren. Röntgenlaboratorium.
Bandagen- und Schuhmacher-Werkstatt.
Zwickau i. Sa., Schumannstr. 6.

Erst prüfen! dann wählen!

denn es liegt in Ihrem Interesse, zu wirklich billigen Preisen ein gutes Stück Möbel zu erhalten.

Versäumen Sie deshalb nicht

bei Bedarf in Brautausstattungen sowie aller nur denkbaren Einzelstücke in

Tischler- und Polster-Möbel mein grosses Lager ohne Kaufzwang zu besichtigen.

Möbelgeschäft Gebhardt

Schneebergerstr. AUE Schneebergerstr.

Eigene Tischler-, Tapezier- und Dekorations-Werkstätten.

Fachmännische gewissenhafte Bedienung.

Mache ganz besonders darauf aufmerksam, dass mein grosses Lager von Polstermöbeln nur selbstgefertigte, wie bekannt äusserst solide Ware ist und nicht mit anderen minderwertig bezogenen Akkordwaren zu vergleichen ist.

Stadtbrauerei Aue

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen

Flaschenbiere

der Altenburger Aktien-Brauerei.
Original-Füllung.

Aufträge erbitten durch die bekannten Verkaufsstellen.



Warnung!

10 St.
25 Pfg.



10 St.
25 Pfg.

Die echten Jasmatzi Dubec Cigaretten werden nur unter obigem ges. gesch. Etikett in den Handel gebracht. Wer die besten 2% Pleinig-Cigaretten rauchen will, verlange ausdrücklich

Jasmatzi Dubec

und weise minderwertige Nachahmungen zurück.

Georg A. Jasmatzi Akt. Ges. Dresden
Grösste Deutsche Cigarettenfabrik.



Gustav Kneisel

Königl. Hof-Photograph

Wettlinerstr. 11 AUE i. Erzg. Wettlinerstr. 11

empfiehlt sich zur Anfertigung
erstklassiger Porträts
bei billigster Preisberechnung.

— Gegründet 1889 —
Farsprecher 227.

Praktisch, billig, bequem ist

MAGGI'S Würze in Original-
flaschen und
nachgefüllt
bestens empfohlen von
Chr. Voigt, Ecke Markt u. Schneeberger-Str.

Köstritzer Schwarzbier ist ein Gesundheits-
bier, Nährbier und Kraftbier ersten Ranges.



die stillende Mutter,
die Amme,
das bleichsüchtige
Mädchen,
der Rekonvaleszent,
der Blutarmer,
und wer mit den Nerven
zu tun hat — sie alle
trinken Köstritzer
Schwarzbier.
Durstlösend, nahr-
haft und blutbildend —
ist es der Wöchnerin eine
Erquickung, dem Rekon-
valeszenten ein Halt, ein
Trost für die Bleich-
süchtigen. Köstritzer
Schwarzbier hat einen hohen
Malzgehalt u. nur wenige Procente
Alkohol. Köstritzer Schwarzbier
wird von den Aerzten verordnet.
Köstritzer Schwarzbier ist über die
ganze Welt verbreitet. —
Deutsche Frauen, trinket Köstritzer
Schwarzbier! Es nährt!

Verlangen Sie etikettierte Flaschen.
Etikett muß das Fürstliche Wappen tragen.

Man verlange ausdrücklich „echtes
Köstritzer Schwarzbier“, für dessen Ech-
theit nur garantiert werden kann, wenn
die Flaschen mit unseren ges. gesch.
Fürstl. Wappenetikett versehen sind.
Köstritz besitzt nur eine Brauerei, d. i. die
Fürstliche Brauerei; man verlange also
stets „echtes Köstritzer“ aus der Fürst-
lichen Brauerei.*

Niederlagen in Aue i. Sa. bei:

B. Schmeusser, Bierdepot. Herm. Höfer, Louis
Richter, Pfarrstrasse 5. Herm. Meyer.
In Lauter bei: Ernst Münzner.

Bandwurm mit Kopf

sich Maden- und Spulwürmer, werden selbst in hartnäckigen
Fällen schmerzlos in ca. 2 Stunden entfernt durch „Solltaenla“,
garant. unschädliches, angenehm schmeckendes Pulver, das bei
allen Wurmkrankheiten eine gründliche Darmreinigung bewirkt
und weder Uebelkeit noch Brechreiz verursacht. Bestandl.:
Granatextr. 10, Riz.-Öl 20, Kakao 20, Musenaride 10. Mit
Auwelung 2 Mk. bei Einsendung von 2,25 Mk. franco.
Depot: Apotheke Aue.

Poepel's Zahn-Atelier, Aue Bahnhofstrasse 18,
vis-a-vis Kais. Postamt

Zahn-Plomben aller Art.

Zahn-Ersatz

Zahnreinigen,
Zahnziehen, Nervtöten usw

Poepel's Zahn-Atelier, Aue Bahnhofstrasse 18,
vis-a-vis Kais. Postamt

Neuheiten in Frühjahrs-Kleiderstoffen

sind in reichhaltigster Auswahl eingetroffen.

Grosses Lager in Konfirmanden-Kleiderstoffen.

Kostümröcke mit Kante * Blusen * Unterröcke

August Gessner Nachf., Inh. Max Weichhold, Aue.

Konzert- u. Ballhaus Bürgergarten.

Freitag, den 28. Februar: Grosser öffentlicher Maskenball.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
starkbes. Ballmusik
Es ladet ergebenst ein
schöne Milzbrunn
Emil Hempel.

Schützenhaus Aue.
Sonntag, den 16. Februar von nachm. 4 Uhr an
starkbes. Ballmusik,
wogu freundlichst einladet
Eduard Reich.

Hotel Blauer Engel, Aue.
Sonntag, den 16. Februar
von nachm. 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Hierzu ladet freundlichst ein
Wilhelm Voigt.

Vollständiger
Linoleum-Ausverkauf
wegen Aufgabe des Laden-Geschäftes.
Grösste Auswahl zu billigsten Preisen.
Friedrich Keffel
Telephon 249 AUE Wettinerstr. 24

Carola-Theater Aue.
Sonntag nachmittag 4 Uhr:
Aschenbrödel.
Sonntag abend 8 Uhr:
Zum ersten Male! Zum ersten Male!
Das Mädel ohne Geld.
Volksstück mit Gesang in 7 Bildern von E. Jacobson.

Wettiner Hof, Aue.
Wettiner Strasse.
Gut bürgerliches Restaurant. Rauchfreie Lokalitäten.
Vorzügl. Küche. Anerkannt gute Biere.
Spezialausschank von echtem Lichtenhalner
Zentralheizung. Telefon 157.
Bierservand in Syphons. Bes.: Albert Modes.

Wäsche

Braut-Ausstattungen
Erstlings-Ausstattungen
Pensions-Ausstattungen
Behrings-Ausstattungen

E. Th. Glöckner
vorm. Ed. Eger
Zwickau, Wilhelmstrasse 8.

Restaurant Schlöbchen Taufchermühle, Aue.
Von Sonnabend, den 15. bis mit Dienstag, den 18. Februar
Grosser Bockbierrummel.
H. Regensburger Würstchen. Ein feiner Stoff ist vorhanden!
Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Während der Bockbiertage:
Konzert gespielt von der Schlierbachaler Töpler Sängertuppe.
Entree 25 Pf.
Jeder Besucher erhält eine Ansichtskarte gratis.
Um gütigen Besuch bittet
Albin Grunert.

Café König Friedrich August
Friedrich August-Strasse.
3 Min. von Schlöbchen, 8 Min. vom Bahnhof.
Neu eingerichtet.
Sehenswerte moderne, der Neuzeit entspr. Lokalitäten.
Gute kalte Küche.
Täglich frisches reichhaltiges Konditorei-Buffet.
Ausschank von ff. Pilsener Bieren.
Schöner Ausflugsort. Angenehmer Aufenthalt.
Musikalische Unterhaltung.
Um geneigtes Wohlwollen bittend zeichnet
Hochachtend Emil Wiegand.

Gafé Georgi.
Sonnabend, 15. bis mit Montag, den 17. Februar er.
Großes Bockbierfest
mit Regensburger Würstchen.
Montag, den 17. Februar
Schlachtfest.
Vorm. 11 Uhr Wollfleisch, später frische Wurst.
Abends Schweinsknochen mit Klößen.
Hierzu ladet freundlichst ein Ed. Georgi.

Richard Mell
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter und Graveur
AUE, Wettinerstr.

Reichshalle Aue.
Sonnabend, Sonntag und Montag, den 15., 16. und 17. Febr. grosses
Bockbierfest
mit musikalischer Unterhaltung.
Es ladet freundlichst ein Albert Baunaek.

Gasthof Brünnaßberg.
Sonntag, den 16. Februar von nachm. 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Ergebenst ladet ein Heinrich Bauer.

Gasthaus Schweizertal Alberoda.
Sonntag, den 16. Februar von nachm. 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik,
wogu freundlichst einladet
Alban Georgi.

Gasthof Muerhammer
Sonntag, den 16. Februar von nachm. 4 Uhr an
öffentliche Tanzmusik,
wogu freundlichst einladet
Gustav Fuchs.

Centralhalle Niederschlema.
Angenehmer Familienaufenthalt. Ausspannung. Teleph. 66.
Am Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an
öffentliche Ballmusik.
Hierzu ladet freundlichst ein
Gustav Woost.

Hotel Deutsches Haus, Löbnitz
Sonntag, den 16. Februar von nachm. 4 Uhr ab
öffentliche Ballmusik
in dem vom Maschinenbau her festlich dekorierten Sälen.
Es ladet ergebenst ein
Louis Seidel.
Letzter Zug nach Aue: 19 Uhr 55 Min. abends.

Masken- u. Theater- Garderobe
verleiht
Bernh. Mehlhorn, Aue i. Sa.
Kirchstrasse 7.
Eigen grosses Lager.

Café König, Schneeberg
à la Felsche, Leipzig
Vornehmes Familien-Café
Empfehle den sehr geehrten Herrschaften von Aue und Umgegend meine der Neuzeit hochelegant eingerichteten Lokalitäten. Um den Aufenthalt der mich besuchenden Herrschaften danach zu gestalten, versichere ich, nur mit erstklassiger Koncoer, welche aus reiner Naturbutter hergestellt wird, zu dienen.
Musik-Unterhaltung durch die „Phonola“.
Treffpunkt der jungen Damen und Herren.
Hochachtungsvoll Philipp Köhler.

Theater
im Rest. Germania, Aue.
Sonntag den 16. Februar:
Abschieds-Vorstellung.
Neu! Neu!
Die Rose von Mariental oder: Um fremder Schuld willen.
Hierauf ein Nachspiel.
Zum Schluss:
Dank- und Abschiedsrede.
Zu dieser letzten Vorstellung lade zu zahlreichem Besuch nochmals ganz ergebenst ein
Hochachtungsvoll
Heinrich Niedermöier.
Raffendöffnung 8 Uhr, da vorher Versammlung ist u. der Einlaß nicht eher stattfinden kann.

Restaurant Bechergut.
Sonnabend, Sonntag u. Montag, den 15., 16. u. 17. Febr.
Ausschank von
Bockbier.
Montag, den 17. Febr.
Doppel-Schweineschlachten.
Vormittag 11 Uhr Wollfleisch, abends Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut.
Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Hierzu ladet höflichst ein
Theodor Becker.

Frank's Restaurant, Lauter
am Schulplatz an
Angenehmer Familienaufenthalt • Gutgeputzte Biere
Verzügl. Küche • Gesellschaftszimmer
mit elektr. Piano.

Deutscher Reichstag.

101. Sitzung. B. Berlin, 14. Febr.

Die Beratung des

Postgesetz

wird fortgesetzt. Unterstaatssekretär Zwela vom Reichspostamt erklärt auf eine gestern von dem Abg. Kopsch gestellte Anfrage, daß er eine bestimmte Erklärung darüber, wann die Vorlage wegen der Beamtenbeförderungen an den Reichstag gelangen werde, nicht abgeben könne.

Staatssekretär Kraetke kommt auf die gestrigen Bemerkungen des Abg. Kopsch betr. die Telephongebühren zurück und erklärt, es würde zur Vereinfachung der Diskussion dienen, wenn er bemerke, daß er auf einzelne Punkte nicht eingehen könne, weil die betr. Vorlage demnach, wie er, der Staatssekretär, hoffe, an das Haus gelangen werde.

Abg. Bede-Weidberg (Nat.): Dringend geboten sei eine Beschleunigung der Beamtenbeförderungsfrage, damit auch der Reichstag Zeit behalte, zu einer ganz gründlichen Prüfung. Mit der Prüfung ganz qualifizierter Unterbeamten behufs Uebernahme einfacherer Beamtenstellen seien seine Freunde einverstanden.

Abg. Bede-Weidberg (Nat.): Dringend geboten sei eine Beschleunigung der Beamtenbeförderungsfrage, damit auch der Reichstag Zeit behalte, zu einer ganz gründlichen Prüfung. Mit der Prüfung ganz qualifizierter Unterbeamten behufs Uebernahme einfacherer Beamtenstellen seien seine Freunde einverstanden.

Staatssekretär Kraetke: Der Vortrager wie auch andere Redner haben es bemängelt, daß ich Anwürfe von Beamten zu sehr beachte. Ich habe es gestern schon gesagt, weshalb ich so gehandelt, wie ich es getan. Und ich kann erklären, daß auch die Reden der Herren mich in meiner Auffassung nicht erschüttert haben.

Staatssekretär Kraetke: Der Vortrager wie auch andere Redner haben es bemängelt, daß ich Anwürfe von Beamten zu sehr beachte. Ich habe es gestern schon gesagt, weshalb ich so gehandelt, wie ich es getan. Und ich kann erklären, daß auch die Reden der Herren mich in meiner Auffassung nicht erschüttert haben.

Sächsischer Landtag.

Erste Kammer.

20. öffentliche Sitzung.

Präsident Graf Witzthum von Waldau eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 20 Min. Das Haus zeigt gute Besetzung, auch Prinz Johann Georg ist erschienen. Auf den Tribünen ist viel Publikum. Am Regierungstische: Kultusminister Dr. Wed und Kommissare.

Punkt 1 der Tagesordnung, in die man dann eintritt, bildet der Vortrag aus der Registratur und die Beschlüsse auf die Eingänge. Eine Debatte ist hiermit nicht verbunden. Die nächsten sechs Punkte der Tagesordnung bilden lediglich Petitionen.

Dr. v. Hübel namens der ersten Deputation über die Petition der sächsischen Abteilungen des Vereins Frauenbildung - Frauenstudium und beantragt, die auf Erleichterung der Mädchenbildung bezügliche Petition zur Zeit auf sich beruhen zu lassen, da die Regierung laut Dekret Nr. 34 eine gesetzliche Regelung der gesamten Mädchenbildung für angezeigt hält.

Zahl der Eheschließungen von Jahr zu Jahr zurückgehe. Redner erklärt alsdann die rechtliche Grundlage unserer höheren Schulbildung. Seiner Ansicht nach sei das beste System der Auszubereitenden der höheren Töchterschulen, gegen die gemeinschaftliche Erziehung sprechen große Bedenken.

Witzthum: Die Pläne der Dresdner Schulverwaltung, der höheren Töchterschule einen Oberbau aufzusetzen, um die allgemeine von der Berufsbildung zu trennen. Geh. Kirchenrat Dr. Pant vertritt nach den Ausführungen des Kultusministers auf das Wort und will eine abwartende Haltung einnehmen.

Zu Punkt 2 beantragt im Namen derselben Deputation Frhr. v. Könnrich in Uebereinstimmung mit der Zweiten Kammer die Petition der Gemeinderäte von Niederzösch, Kötzschenbroda und Genossen um

Aufhebung oder Abänderung der Dorffeuerordnung von 1775 der königlichen Staatsregierung zur Kenntnisaufnahme zu überweisen und dem Ministerium des Innern für den Fall, daß die Verabschiedung des in Aussicht genommenen Gesetzes über die Landesbrandversicherungsanstalt während der gegenwärtigen Tagung des Landtages nicht mehr tunlich sein sollte, zur Behebung begründeter Beschwerden die Dispositionsbefugnis bezüglich der Bestimmungen der Dorffeuerordnung zu erteilen.

Detonierat Karsten ist im Auftrage der gleichnamigen Deputation Berichterstatter für die Punkte 4-6 und beantragt, die folgenden drei Petitionen auf sich beruhen zu lassen. Die Petition des Schriftstellers Franz Dr. v. Drava in Dresden um Erteilung der Genehmigung zum Führen des Titels Dr. phil., die Petition des Assistenten Fedor Scheinplig in Dresden um Verzichtleistung des Staatsstudiums auf das ihm gesetzlich zustehende Erbrecht in einer Nachlasssache, die Petition des Schneidemeisters Georg Schubert in Schneeberg wegen einer in einem Rechtsstreit angehängt erklärten Vermögensschädigung.

Graf von Neg-Jehisa beantragt schließlich als Berichterstatter derselben Deputation, auch die Petition des Handelsmanns Moriz Hermann Lannberger in Sagda um Vermittlung einer höheren Beihilfe zum Umbau seines Wohnhauses aus der Landesbrandversicherungskasse auf sich beruhen zu lassen. Dasselbe geschieht einstimmig.

Nächste Sitzung: Dienstag, 18. Februar, 11 Uhr vormittags. Tagesordnung: Bericht der Deputation über verschiedene Wünsche um Errichtung von Eisenbahnhaltestellen. Weitere Sitzungen der ersten Kammer finden am Mittwoch, den 19., und Donnerstag, den 20. Februar statt.

Zweite Kammer.

63. öffentliche Sitzung.

Präsident Dr. Wehnert eröffnet die Sitzung um 9 Uhr 35 Min. bei stark besetztem Hause und fast leeren Tribünen. Am Regierungstisch: Finanzminister Dr. v. Müller und ein Kommissar.

Stellvertret. Sekretär Horst verliest die Registratureingänge, worauf man in die nur

enthaltende Tagesordnung eintritt. Berichterstatter ist namens der Reichstagsdeputation der

Abg. Hübler-Ischopau (Freis.), der im Auftrage der Deputation folgende Anträge stellt: 1) Bei Kap. 32, Gesamtministerium, die in der Finanzperiode 1904/05 vorgekommene Etatsüberschreitung von 3975,54 M. nachträglich zu genehmigen, 2) bei Kap. 34, Ordensanstalt, die in der gleichen Finanzperiode vorgekommene Etatsüberschreitung von 392,36 M. ebenfalls zu genehmigen, was debattenlos gegen drei Stimmen geschieht, nachdem

Abg. Für-Widau (Frei.) erklärt hat, daß seine Freunde ebenso wie gegen das Etatkapitel auch gegen die Nachbewilligung stimmen würden.

Nächste Sitzung: Montag, 17. Februar, vormittags 11 Uhr. Tagesordnung: Reichstagsjahren und Eisenbahnpetitionen, sowie Bericht über die Wahl des Abg. Dr. Zippel-Weipzig.

Neues aus aller Welt.

Die Mittelmeerreise des Kaiserpaars wird von Italien aus angetreten, wohin die Fahrt auf dem Landwege unternommen wird. In Venedig geht das Kaiserpaar an Bord, um zunächst auf Korfu Aufenthalt zu nehmen. Die Kaiserin hat Hofjagden tritt am 26. Februar von Kiel aus die Abreise, von der sie erst drei Monate später zurückkehrt, nach dem Mittelmeer an. Als erster Hafen wird zum Kohlenbunker Gibraltar angefahren.

Leuerung in Peking. Aus Peking wird vom 14. gemeldet: Infolge der durch die Preissteigerung des Silbers hervorgerufenen Preissteigerung der Lebensmittel erfolgte heute ein Erlaß des Kaisers von China an das Finanzministerium, durch den beschonigt, 500 000 Kan zu alligierten und Maßregeln zu ergreifen, um der Bevölkerung der Residenz zu Hilfe zu kommen.

Gewissenlos nach 37 Jahren. Das amtliche Armeeverordnungsblatt veröffentlicht in seiner letzten Nummer folgende interessante Bekanntmachung: Am 20. Januar 1908 ist in einem Briefumschlag - Poststempel Köln (Rhein) 18. 1. 08. - mit einem Anschriften ohne Unterschrift ein Hundertmarkschein als Erlaß für einige durch die Schuld des Einfinders während des Krieges 1870/71 in Verlust geratene Ausstattungsgegenstände hierher gelangt. Der Betrag ist den Einnehmern des Reiches zugesührt worden. - Wahrscheinlich hat die finanzielle Notlage des Reiches bei dem unbefannten Einfinders die späte Neue erweckt und ihn veranlaßt, sein Scherlein zur Besserung der Finanznot beizutragen.

Erdbeden registriert. Die Zentralfirma der Hauptstation für Erdbedenforschung in Hamburg verzeichnet gestern vormittag von 10-11¼ Uhr ein Erdbeden von mäßiger Stärke, dessen Distanz etwa 84 km Entfernung beträgt.

Ein schlimmer Kravall in Bombay. Wie ein Telegramm des Bureau Reuters meldet, ereigneten sich in Bombay am Donnerstagabend ernste Unruhen. Anlässlich des Moharrum-Festes entstanden zwischen den mohamedanischen Sekten der Sunniten und Schiiten Streitigkeiten. Die Polizei verhaftete am Nachmittag mehrere Sunniten, deren Freilassung der Moharrum verlangte.

Der Meutur mit Familie. Der Soldat Peind der 5. Batterie d. s. 10. Bataillons der Festungsartillerie zu Fort Vendres hatte nach Toulon einen Gefährdungsbefehl erhalten und reiste mit Frau und Kind in seine Garnison, woselbst er mit seiner Familie in die Kaserne einzog. Er gab dort an, daß er für Frau und Kind nichts zu essen haben würde, wenn man ihn einjage, auch habe er seine letzte Wohnung bereits wegen Mietschuld räumen müssen. Es blieb schließlich dem Kommandanten einzuquartieren.

Offenes Telegramm an den flüchtigen Bankier Friedberg. Kriminalkommissar Müller versucht Friedberg durch nachfolgendes offenes Telegramm zur Rückkehr zu bewegen: Nachdem ich seit Montag früh Tag und Nacht nicht aus Ihrem Privatbureau gekommen bin, und von dort aus mich aus Ihrem geschäftlichen Transaktionen, Gründungen und Verbindungen auch privater Natur recht gut orientiert habe, worüber Ihnen die Referate durch die Blätter wohl bekannt geworden sind, so muß ich mich auf diesem Wege telegraphisch an Sie wenden.

Das schwarze Korps der Rache. In einem Berliner Familienspektakeltheater trat seit einiger Zeit ein Negerehepaar auf und erzielte mit seinen amerikanischen Tänzen großen Erfolg. Der Schwarze, ein kräftlicher Mann, war bei dem weiblichen Stammvater sehr beliebt; besonders schien sich das nicht mehr ganz junge Töchterlein eines in der Rache wohnenden Schlächtermeisters sehr lebhaft für den Negertänzer zu interessieren. Die eifersüchtige Gattin hatte das Töchterlein ihres Herrn Gemahls bald entdeckt und die Schlächterstochter davon gewarnt, die Liebeslei fortzusetzen. Diese lachte jedoch die Negerin einfach aus und fuhr ganz ungeniert fort, mit ihrem schwarzen Galan schon zu tun. Die Negerin klagte einigen ihrer Rassegenossen ihren Leid, und ein Korps der Rache, aus vier schwarzen Damen bestehend, überfiel die Schlächtermeisterstochter und prügelte sie umbarberzig durch. Tags darauf reiste das Negerepaar ab.

Das Vermögen Sternickels. Seit langer Zeit hat kein Verbrecher den eifrigen Nachforschungen der Kriminalpolizei so getrotzt, wie es jetzt der vielgesuchte Raubmörder August Sternickel tut. Dagegen hat man jetzt in der Wähe zu Weinstadt bei Raibe a. E., wo Sternickel zuletzt gefangen worden ist, in einem Versteck der Kammer, die der Verbrecher benutzte, die Summe von achttausend Mark gefunden. Das Geld ist sicherlich die Beute die Sternickel in der letzten Zeit zusammengeraubt hat. Die Beute Sternickels ist da, von ihm selbst aber fehlt jede Spur.

Kurs-Vericht des Auer Tageblattes

Table with multiple columns listing stock prices for various locations including Berlin, Dresden, Leipzig, and others. Columns include location, stock type, and price.

Rabatt-Preise.  **Fachmännische Leitung.**

Emil Gerstner, Zwickau

Spezial-Geschäft für **Kleiderstoffe.**

Verkauf nach Gewicht und Mass.

Konfirmanten-Kleider

4.—, 6.—, 8.—, 10.— Mk.

Stoff-Reste  **Fachmännische Bedienung.**

Pfundweise.

Früherer Schüler der Fürstlichen Schönburg'schen Weibschule.

HUGO BRAUN
Tapezierer u. Dekorateur

Carolastrasse 1 **AUE** Schneebergerstr. 53

Anfertigung aller **Polstermöbel und Dekorationen**

von einfachster bis elegantester Ausführung.
Aufpolstern sow. Neubeziehen alt. Polstermöbel.
Keine Ladenspesen. **Billigste Preise.**

Buchhalterin,
selbständige Kraft, wird gesucht. Offerten unter A. 100 an die Exped. d. Auer Tageblattes erbeten.

Arbeiter gesucht
Secare-Werk, Oststrasse 40.

Einen Lehrling
für die Werkzeugschlosserei und Dreherei,
Sohn achtbarer Eltern und mit guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen ab Ostern 1908

Erzgeb. Metallwarenfabrik, Eschnitz i. Erzgeb.

Gummischuhe
leicht, elegant, haltbar.

Paul Bretschneider
Schuhwaren-Geschäft

Aue. Reichsstrasse 3. Aue.

Auch kann ein **Lehrling** Unter- kommen finden.

Ein Knabe Bäcker
welcher Lust hat
zu werden, wird unter selbständiger Leitung des Meisters tüchtig ausgebildet.

E. Voigt, Aue (Erzgeb.) Moltkestr. 12.

Einen Lehrling
sucht unter günstigen Bedingungen für nächste Ostern

Ernst Nothke, Bäckereimeister in Aue.

Einen Maler-Lehrling
unter günstigen Bedingungen sucht

Herm. Schubert, Oberlungwitz.

Günstige Offerte.
Ein fleißiger, strebsamer, redegewandter **Herr** wird zum Besuch der hiesigen Privatschule unter günstigen Bedingungen per bald gesucht. Respektanten wollen ihre Besuche unter R. A. 147 a. d. Exp. d. Bl. senden.

Sohn achtbarer Eltern,
welcher Lust hat das Tischlerhandwerk gründlich zu erlernen, findet gutes Unterkommen bei

Wilhelm Seitz, Aue.

Die beste Medicin
gegen Langeweile und ein grossartiger Unterhalter ist der **Phonograph.**
Grösste Auswahl und konkurrenzlose Preise in Sprechmaschinen und Platten.
Fahrrad- und Musikhaus Zwickau, Georgenplatz.



8 Baustellen
an der Kühniger Strasse oberhalb des Hotels Siede sind sofort zu verkaufen

C. F. Georgi, Baumeister, Aue.

Chinesische Tees, neuester Ernte
Rum, Arrac, Cognac
empfiehlt
Central-Drogerie Curt Simon.

Wohnung gesucht.
4-5 Räume per sofort oder 1. April, möglichst Wetliner-Strasse. Off. mit Preis u. W. 100 a. d. Tagbl. Exp. erb.

Freundl. Wohnung,
bestehend aus 2 2-fenstigen Zimmern, Kammer, Küche Fremdenzimmer und Zubehör per 1. April 1908 zu vermieten. Näheres erbeten.

Ernst Papststr. 16 I.

Ein kräftiger nüchterner Arbeiter
wird für ein hiesiges Geschäft gesucht. Näheres erbeten die Exped. d. Blattes.

Schleiferlehrling
sucht **Carl Brödner Herold b. Thum.**

Klempnerlehrling
findet auf Ostern bei gründlicher Ausbildung u. guter Behandlg. gütlich. Lehrlinge. **Oskar Maul, Klempnerstr., Falkenstein i. B.**

Bäcker
zu werden, findet bei guter Behandlung und wöchentlich 2 Mk. Lohn gutes Unterkommen bei

Emil Schröter Brot-, Weiz- u. Feinbäckerei Rabenstein b. Chemnitz Antonstr. 25.

Legen sie sich
die Vertretung meiner weltbekanntesten Holzrollen, Jalousien etc. sofort zu, da Sie bei höchster Provision riesigen Verdienst erzielen. Preisliste und Muster franko.

Fritz Hanks, Hofgöhlenau Post Friedland, Bez. Breslau.

Saub. Aufwartefrau
für sof. gesucht. Meldungen erbeten **Kirchstr. 7 III.**

Fleissiges junges Dienstmädchen
findet angen. Stellung bei **Frau Braun, Chemnitz-Altendorf, Gustav Adolfsstr. 6 I.**

Mädchen
für den Laden und etwas Hausarb. Familienanschluss. Lohn u. Ueberkunft. Angebote erbeten **Frau Minna Siefert, Falkenstein im Vogl., König-Albertstrasse.**

Dienstmädchen
per 1. März bei hohem Lohn und guter Behandlg. **Frau K. Lohse, Chemnitz, Prinzenstr. 2, Ecke Annaberger Str.**

Lehrling
für Ostern unter günstigen Bedingungen gesucht von **Alban Gutschow, Bäckereimeister, Zengenfeld i. Vogl.**

Wer übernimmt den Verkauf von Möbelstücken? **Barometer nicht erforderlich, auch ohne Risiko. Off. u. W. 100 an d. Tagbl. Exp.**

Ein schön möbl. Zimmer
per sofort zu vermieten. **Ernst Papststr. 22 part.**

Stube, Küche u. Kammer
am 1. April zu beziehen **Oststrasse 31 II.**

Schöne Schlafstelle
zu vermieten. Wo sagt die Exped. d. Blattes.

Ein schön möbl. Zimmer
per sofort zu vermieten. **Ernst Papststr. 22 part.**

Bäder aller Art
werden im **Sanatorium zu Aue** abgegeben. Einfache Wasserbäder und Wasserbäder mit medikamentösen Zusätzen. Dampf-, Heiss- und Lichtbäder. Sool- und Moorbäder. Fichtennadelbäder. Kohlensäure Bäder u. elektrische Zwei- u. Vierzellenbäder. Licht-Luftbäder. Heil- luftbehandlung. Douchen. Packungen. Gymnastik.

Die Verwaltung.

Brauns Nachnahmekarte
(D. R. G. M.) als Drucksache zu frankieren, nach In- und Ausland verwendbar. Höchstpraktisch. Vordrucke für kaufm. u. gerichtliche Mahnverfahren, in grössten Betrieben eingeführt. Ueberraschend, einfach und wirksam. Man verlange Muster und Angebote

Peter Braun, Chemnitz 2.
Flüssige Vertreter für Aue gesucht.

Edison-Salon Aue.
Ecke Albert- u. Wettinerstr.
Preise: **20, 30, 40 Pfg.**
Minder die Hälfte.
Anfang Sonntag von 2-11, Wochentags 4-11.
Programm an der Kasse gratis.

Mietgesuche
Suche per 1. April **Stube, Küche u. Kammer** zu mieten. Off. mit Preis unter **A. 500** an die Tageblatt-Exped. erbeten.

Möbliertes Zimmer
für 1 Person, bei ruhiger Familie bis 1. März zu mieten. Off. mit Preis unter **N. N. 100** mit Preisangabe in d. Tagbl. Exp. niederzul.

Vermietungen
Ein kleines **Logis**
und 1 Halb-Etage sofort oder später zu vermieten. **Schneebergerstr. 132.**

Halbetage
in der Wettinerstr. ist per 1. April zu vermieten. Offert. betriebe man unter **L. 100** in d. Exp. d. Bl. niederzul.

1 Herr od. 2 Mädch.
können Stof. u. Logis erh. **Oststr. 35 II.**

Möbl. Zimmer
mit Piano und separatem Eingang zu vermieten. **Goethestr. 16 part.**

Schöne Schlafstelle
zu vermieten. Wo sagt die Exped. d. Blattes.

Ein schön möbl. Zimmer
per sofort zu vermieten. **Ernst Papststr. 22 part.**

Stube, Küche u. Kammer
am 1. April zu beziehen **Oststrasse 31 II.**

Schlafstelle
schön möbliert, mit Kost. billig zu vermieten. **Pfarrstr. 17 part. r.**

Ein anständ. jun. Mann kann gutes **Logis** mit Kost erh. Zu erf. i. d. Exp.

Wundervolle
Bade- u. schöne volle Körperreinigung durch unser **Nährpulver „Thalosein“** 3220. **Wundervolle, Preisgekrönt Berlin 1907 in 3-4 Wochen, 10 Pf. Zuzahlung. Gar. unersch. Viele Anerk. Kart. 2 M. h. Postversand. 10 u. Nachnahmen gratis.**
H. Haufe, Berlin 28.
Depot und Versand: **Aue i. Erzgeb., Curt Simon.**

Lästige Haare
im Gesicht, an den Armen entfernt sicher u. schmerzlos **„Deplo“**. Dose 1.50.
Central-Drog. Curt Simon.

Phonographen-Walzen-Platten
für Sprech-Apparate in den neuesten Sachen billigst zu haben bei **Kilian Ott, Aue i. Erzgeb.**
Bahnhofstrasse 34

600 m Feldbahn-schienengleis,
sowie 5 dazu gehörige Bau- materialien preiswert zu verkauf. Auskunft erteilt **Richard Günther, Aue, Markt.** Eisenhandlung.

Rheumatismus
Nervenschmerzen, Gelenks- u. Muskelschmerzen, Rheumatismus, Gicht, etc. **Central-Drog. Curt Simon.**



Es ist eine Zatsache,
zum Waschen der Wäsche ist die **Essenwein-Seife mit Schutzmarke „Elefant“** überall beliebt. In fast jedem Materialwaren- u. Zeitengeschäft zu haben.

Melange-Kaffee
à Pfund 100 Pfennige. Prachtvolle Kaffee-Dose oder Ueberraschungs-Geschenk gratis.
R. Seidmann, Wettinerstr. 11 und Schneebergerstr. 8.

Gute Tafeläpfel
in feinen Sorten empfiehlt zu billigem Tagespreise **Obstbau-Genossensch. Oibersdorf, Sa.**
Besuch auch in Postkollio.

Ein kleinerer Gasthof oder Restaurant
wird von zahlungsf. Leuten baldmöglichst zu kaufen gesucht. Nähere Angebote erbeten

Curt Graumüller Eibenstock i. E.

Verkäufe

Kl. Restaurant,
passen für Anfänger mit elektr. Ueberrichtung, soll für 500 Mark jährlich auf mehrere Jahre verpachtet werden. Monatlich 15 hl Bier, Tagelöhne ca. 35 Mark, zur Uebernahme sind 800 Mark erforderlich. **Wohnort**

Richter, Halle a. d. S., Robertfranzstrasse 2.

Schreibmaschine
mit kurzer Zeit gelte und noch ziemlich neu ist billig zu verkaufen.
Respektanten wollen sich unter **P. W. 14** an die Exped. d. Blattes wenden.

1 besseres **Plüschsofa** 58 Mk., 2 **Bettstellen** mit Matratze und versch. Belegungsstoff billig.
Ernst Papststr. 22 I.

Ein **Schauensterkasten**
sowie ein noch neuer **Küchenschrank** billig zu verkaufen. **Albertstr. 6.**

600 m Feldbahn-schienengleis,
sowie 5 dazu gehörige Bau- materialien preiswert zu verkauf. Auskunft erteilt **Richard Günther, Aue, Markt.** Eisenhandlung.

Verstellbarer **Glaserschlag**
billig zu verkaufen.
Zu erf. in d. Tagebl. Exp.

2 bef. **Bettstellen** mit guten Matratzen, à 35 Mk., für Brautleute passend, zu verkaufen **Papsstr. 22 I.**



Zur Aufklärung!
W. Schmeißer's Saucen-Wafler dient nicht, wie vielfach irrtümlich angenommen wird, als Zusatz, oder Verbeimischung für fertige Saucen, sondern zur vorläufigen Herstellung derselben ohne irgend welche weitere Zusatz.
Generalvertreter:
Louis Arendt, Aue.

Phonographen-Walzen-Platten
für Sprech-Apparate in den neuesten Sachen billigst zu haben bei **Kilian Ott, Aue i. Erzgeb.**
Bahnhofstrasse 34

Phonographen-Walzen-Platten
für Sprech-Apparate in den neuesten Sachen billigst zu haben bei **Kilian Ott, Aue i. Erzgeb.**
Bahnhofstrasse 34